

Titel: Annahme der Sachspende Paramentenschrank für das Zentraldepot

Federführung:	Amt 40 Amt für Kultur, Welterbe und Medien	Datum:	18.09.2017
Bearbeiter:	Behrendt, Steffi Dr. Kunkel, Burkhard		

Beratungsfolge	Termin	
OB-Beratung	11.12.2017	
Ausschuss für Finanzen und Vergabe	09.01.2018	
Bürgerschaft	18.01.2018	

Sachverhalt: Der im STRALSUND MUSEUM bewahrte Bestand mittelalterlicher Paramente ist von überregionaler Bedeutung. Er umfasst über 50 Einzelstücke, darunter 14 mittelalterliche Gewänder (Dalmatiken, Kaseln, Tunicellen), 21 Manipeln sowie einige Antependien, Bursen und ein Korporale.

Dieser Bestand soll künftig dauerhaft im Zentraldepot aufbewahrt werden. Die Aufbewahrung jedes einzelnen Stückes erfolgt nach geltenden konservatorischen Standards sowie in der Art ihrer Lagerung dem Wert der Sammlung angemessen. Eine konservatorisch nachhaltig sichere Aufbewahrung gewährleistet ein spezieller Schrank, der in das fertiggestellte Zentraldepot eingebaut werden soll.

Die Finanzierung dieses Aufbewahrungsschranks in Höhe des Angebotspreises von brutto 16.445,80 Euro inklusive Transport und Einbau möchte Herr Wolfgang Viernow, wohnhaft in Bärenhof 22, 22419 Hamburg übernehmen, indem er diesen Aufbewahrungsschrank für das Zentraldepot der Hansestadt Stralsund in Form einer Sachspende zur Verfügung stellt.

Lösungsvorschlag: Die Hansestadt Stralsund nimmt die Sachspende in Form eines Aufbewahrungsschranks für den Bestand der Stralsunder Paramente mit einem Wert in Höhe von 16.445,80 Euro an.

Alternativen: Die Hansestadt Stralsund nimmt die Sachspende nicht an.

Beschlussvorschlag: Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt, die Sachspende des Herrn Wolfgang Viernow in Form eines Aufbewahrungsschranks für den Bestand der Stralsunder Paramente im Wert von 16.445,80 Euro anzunehmen.

Finanzierung: Die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses hat keine Auswirkungen auf den Haushalt.

Termine/ Zuständigkeiten: November/Amt 40

Entgegennahme

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow